



Kommende Veranstaltungen

- Do.**
20.12. 19.30 Uhr, swoboda alpin:
Weihnachtsstammtisch
- Fr.**
11.1. 18 Uhr, Pizzeria Rustico,
Aybühlweg 65, Kempten:
Radelfete
- Do.**
17.1. 19 Uhr, swoboda alpin:
Jahreshauptversammlung
ADFC Kempten-Oberallgäu

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Mitgliederversammlung	1
König-Ludwig-Brücke	2
Verkehrsnachrichten	3
Mitmachen bei der ADFC-Radreiseanalyse / Radelfete	4
Carolus Europatour, Teil VIb: Finnland, Teil 2	5
Impressum	8

Mitgliederversammlung 2019

Der ADFC Kreisverband Kempten-Oberallgäu lädt Dich herzlich zur Mitgliederversammlung 2019 ein.

Ort: Seminarraum im swoboda alpin – Alpinzentrum
DAV Allgäu-Kempten, Aybühlweg 69, Kempten

Zeit: Donnerstag, 17. Januar 2019 um 19 Uhr

Folgende **Tagesordnung** wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstandes
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung
8. Haushalt für das Jahr 2019
9. Anträge

Die Mitgliederversammlung tagt öffentlich. Stimmbe-rechtigt sind nur die Mitglieder des ADFC Kreisverbandes Kempten-Oberallgäu. Gäste sind herzlich willkommen.

Anträge können bis zum 10. Januar 2019 per Mail ange-meldet werden (vorstand@adfc-kempten.de).

Die **Landesversammlung** des ADFC Bayern findet am 30. März 2019 in Bamberg statt. Interessenten als **De-legierte** für die Landesversammlung werden gebeten, sich vorab, per Mail unter info@adfc-kempten.de zu mel-

den. Eine Vorabmeldung ist nicht zwingend notwen-dig, erleichtert jedoch die Listenwahl.

Ergänzende Informationen

Auch in Zukunft wollen wir Euch über unsere Arbeit und wichtige Ereignisse auf dem Laufenden halten. Dabei sind Newsletter und E-Mail schnelle und kosten-günstige Medien. Leider haben wir nicht von allen Mit-gliedern die E-Mail-Adressen.

Selbstverständlich behandeln wir diese Daten mit ge-botener Sorgfalt und beachten die Regeln des Daten-schutzes. Einmal erteilte Einverständniserklärungen können jederzeit widerrufen werden. Nur der ADFC wird diese Daten zum Informieren seiner Mitglieder und Aktiven verwenden.

Wir bitten Euch, Eure E-Mail-Adresse unter www.adfc.de/aenderung zu hinterlegen.

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Den monatlichen Newsletter des Kreisverbandes Kempten-Oberallgäu könnt Ihr unter www.adfc-kempten.de/nachrichtenarchiv/newsletterarchiv abonnieren.



Das ADFC-Team wünscht Euch und Eu-
ren Familien schöne Weihnachtstage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Tobias Heilig, Kreisvorsitzender

Obere Illerbrücken: Iller-Radweg wieder befahrbar, König-Ludwig-Brücke weiter gesperrt

Die Freigabe der renovierten König-Ludwig-Brücke für den Rad- und Fußverkehr lässt auf sich warten. Geplant war sie ursprünglich für November. Jetzt wird das Frühjahr 2019 als neuer Termin genannt.

Zumindest die beiden Geh- und Radwege unterhalb der Brücke, sind inzwischen wieder befahrbar. Auf dem unteren der beiden Wege verläuft der Iller-Radweg, der obere Weg verbindet Kesel- und Eicher Straße.

An den Außenanlagen rund um die historische Brücke hat sich einiges getan. Bäume und Sträucher wurden zurück geschnitten oder gefällt, um den Blick auf die Brücke freizugeben. Außerdem sind einige Spielgeräte und Sitzbänke aufgestellt worden.



Weil sich die Lieferung des neuen Brückengeländers verzögert hat, wird die Brücke erst im Frühjahr wieder freigegeben.



Praktische Verbesserungen gibt es für Radfahrer und Fußgänger. So wurde die Wegführung unterhalb der drei Illerbrücken zum Teil geändert. Der untere Weg als Teil des Iller-Radwegs führt jetzt geradlinig Richtung Süden. Das Verbindungsstück zum oberen Weg wurde neu trassiert und ist jetzt nicht mehr so steil. Für Fußgänger wurden mehrere Treppen angelegt, um leichter zwischen den beiden Hauptwegen wechseln zu können.

Text und Fotos: Stefan Beckmann



KEMPTEN Obere Eicher Brücke ist saniert

Nach achtmonatiger Sanierung ist die Obere Eicher Brücke jetzt wieder befahrbar. Der Gehweg auf der nördlichen Brückenseite wurde verbreitert und das gefährliche Hochbord entfernt. So wurde daraus nun ein kombinierter Geh- und Radweg. Unklar bleibt die Wegführung für Radler, die von der B19 durch die Unterführung kommend weiter Richtung Eich fahren wollen. Bordsteinabsenkungen wurden im Kreuzungsbereich und auf den Verkehrsinseln nicht angelegt, um auf die Fahrbahn wechseln zu können. Für Zweirichtungsverkehr scheint der Radweg auf der Brücke zu schmal zu sein. Zudem fehlt am östlichen Brückende die Fortführung des Wegs bis zur Eicher Straße.



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung

KEMPTEN Radstreifen in der Immenstädter Straße werden gebaut

Nach langjährigem Kampf ist es soweit. Im nördlichen Teil der Immenstädter Straße zwischen Mozart- und Maler-Lochbihler-Straße werden Radstreifen angelegt. Der Umbau des rund 700 Meter langen Straßenabschnitts soll im Sommer 2019 beginnen und Ende 2020 abgeschlossen sein. Dann wäre die Straße auf ihrer gesamten Länge mit Angebotsstreifen bzw. Bordsteinradwegen ausgestattet. Sie stellt eine wichtige Alternative zur ebenfalls stark befahrenen Bahnhofstraße dar.



HEGGE Verbindung nach Graben wieder frei

Die Radwegverbindung zwischen Graben und Hegge über das ehemalige Haindl-Gelände ist wieder befahrbar. Die holprige und im Dunkeln sehr unangenehme Umleitung um das im Bau befindliche Wohngebiet herum entfällt damit vorerst wieder bis zum Frühjahr. Nachdem eine ganze Reihe von Wohnungen auf dem Gelände bereits bezogen sind, gibt es aus unserer Sicht keinen Grund mehr, den Weg im Frühjahr erneut zu sperren.





Ab sofort läuft die Umfrage zur großen ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse. Der Fahrrad-Club ruft Radfahrerinnen und Radfahrer aus ganz Deutschland auf, per Online-Umfrage die Erfahrungen ihrer letzten Radurlaube und Radausflüge mitzuteilen. Die Umfrage findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt und läuft noch bis zum 6. Januar 2019 auf www.adfc.de/radreiseanalyse.

ADFC-Tourismusexpertin Louise Böhler sagt: „Radtourismus boomt – und die Radreiseanalyse hilft Tourismus-Regionen und Routenbetreibern, ihr Angebot immer besser auf die Bedürfnisse der Radfahrenden einzustellen. Welche Destinationen im nächsten Jahr besonders gefragt sind, wie Radtouristen sich unterwegs orientie-

ren und welche Services ein Muss sind – darüber gibt die Radreiseanalyse sehr genaue Auskunft.“

Teilnehmen können alle, die im letzten Jahr Ausflüge oder Urlaube mit dem Rad unternommen haben. Die Teilnahme dauert nur etwa 15 Minuten. Gefragt wird beispielsweise nach der Länge der Radreisen, nach den Informationsquellen für die Vorbereitung, wie man die Wegequalität beurteilt und welche Destination am besten gefallen haben. Wer im Anschluss am Gewinnspiel teilnimmt, kann ein Pedelec gewinnen. Die Ergebnisse der ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse werden im März 2019 auf der ITB Berlin vorgestellt.

Text: ADFC Bundesverband, Foto: ADFC/Gloger



Pssst... Weitersagen

Auf geht's, zur ADFC-Radelfete

Freitag ab 18:00 11.01.2019

An ALLE die schon ein Mal mit dem ADFC geradelt sind.

Pizzeria Rustico
Aybühlweg 65,
87439 Kempten

Drei Pokale warten auf neue Besitzer

Preisgeld zu gewinnen

Wichtig, ALLE Aktiven sollten auf jeden Fall mit Partner kommen!

Heidi, wir brauchen DICH

Impressionen aus U.S.A

Special Guest vom Tierheim Stüchelhücht

Gute Laune und 5,00 Euro mitbringen

Jeder Zahlt selbst

Zur **Radelfete** am **Freitag, 11. Januar um 18 Uhr**, in der Pizzeria Rustico sind alle Radler und Gäste herzlich willkommen, die einmal mit uns geradelt sind oder auch nur gerne mit uns feiern wollen.

Wir zeigen ein paar Impressionen der vergangen Radtouren, erfahren so manch lustiges Internes, begrüßen einen „Special Guest“ und werden bestimmt jede Menge Spaß haben. Die Aktiven sollten auf jeden Fall mit ihrer Begleitung kommen. Mitbringen müsst ihr nur gute Laune, ein paar Taler für eure Zeche und fünf Euro zum Verzecken.

Josef Böck



Carolas Europatour

**Sieben Monate – neun Länder –
9610 km mit dem Fahrrad**



Eine Fortsetzungsgeschichte über meine Erfahrungen, Erlebnisse und Erkenntnisse

Teil 6b: Finnland (Suomi) – Der Polarkreis, der Weihnachtsmann und Lapland

Ja, ich mache mich quer durchs Land auf den Weg Richtung schwedische Grenze – und zum Weihnachtsmann und zum Polarkreis. Das ist das erste große Ziel, das ich mir vor meiner Reise gesetzt habe. Obwohl ich mit sehr viel Tourismus und Menschen in Rovaniemi rechne, ertappe ich mich dabei, wie eine kindliche Vorfreude auf den Weihnachtsmann in mir aufsteigt und ich angespannt auf den Moment hin fieber. Waren wir nicht alle mal Kinder und haben an den Weihnachtsmann geglaubt?

Ich versuche die Hauptstraße zu meiden und verirre mich in den Wäldern zwischen Kuolio und Posio, versuche auf den Waldpisten schneller zu fahren als die Mosquitos fliegen – was ein unmögliches Unterfangen ist – und frage schließlich Google um Hilfe. Der Regen hat aufgehört, doch warm ist etwas anderes und auch das Holz ist noch sehr nass, so dass ich am Abend lange brauche, um ein Feuer zum Wärmen und Kochen zu entfachen. Doch wenn es mir gelingt, ist es immer wieder einer der schönsten Momente auf meiner Reise. Ich genieße die Ruhe und Stille, schaue stundenlang in die Flammen, knabбере an meinem Abendessen und freue mich, das Glück zu haben, das alles erleben zu dürfen. Ich bin nun schon ungefähr dreieinhalb Monate unterwegs und ca. 5300 Kilometer geradelt. Mein Körper re-



Endlich am Polarkreis angekommen.

Fotos: Meister

agiert immer öfter auf die Anstrengung. Nicht nur für die Verarbeitung der ganzen Eindrücke benötige ich Pausen. Auch meine „Fettreserven“ sind verschwunden und ich verbrauche täglich mehr Kalorien als ich zu mir nehme. Es fällt mir schwer, doch Schwindelfälle zeigen mir, dass ich mehr essen muss. Nachdem mir das klar geworden ist und ich es widerwillig akzeptiere, leiste ich mir kurz vor Rovaniemi eine große Pizza im Restaurant. So gestärkt, aufgeregt und neugierig fahre ich die letzten Meter zum Polarkreis – und bin in einer völlig anderen Welt. Menschen aus allen Teilen der Welt, Weihnachtsschmuck, Weihnachtslieder, Weihnachtsgeschäfte etc umgeben mich und ich habe Schwierigkeiten, mich zu orientieren. Vorbei ist es mit der Ruhe und Einsamkeit und doch, es ist irgendwie auch schön und ein nervöser Schauer geht durch meinen Körper. Ich habe es geschafft, ich bin am Polarkreis, da auf dem Boden ist er eingezeichnet. Ich mache das obligatorische Foto, schließe mein Fahrrad ab und mache mich auf die Suche nach dem Weihnachtsmann und seiner Residenz, um ihm meinen Wunsch vorzutragen. Und ja, ich sitze ihm nach einem wunderbaren Weg durch die Weihnachtsgrotte und von klei-

nen Wichteln willkommen geheißen, gegenüber und unterhalte mich mit ihm. Auch wenn dies Alles nur eine touristische Attraktion ist, ich würde es jederzeit wieder machen – das Kind in mir war so real und es war ein bemerkenswertes Erlebnis, nur der Schnee hat gefehlt ;-)

So ganz anders ist dann Rovaniemi selbst. Müsste ich nicht meine Wäsche waschen, ich hätte diesen Campingplatz nicht aufgesucht und wäre schnell weiter gefahren. Zu viele Menschen, zu viele Regeln und viel zu teuer – hier habe ich mein Lagerfeuer in den einsamen Wäldern vermisst, doch mein Körper freut sich über die warme Dusche und die Wäsche über eine Waschmaschine.

Nachdem ich nun den Polarkreis gequert habe, ist mein nächstes großes Ziel Tromsø in Norwegen und mein Weg dorthin wird mich am schwedisch-finnischen Grenzfluss Muonionjoki entlang führen. Doch ich möchte nicht die einzige große Straße nutzen, sondern versuche so oft wie möglich, diese zu verlassen und komme so in den Genuss, zwischendurch auf der Brücke zwischen Schweden und Finnland – genau auf der Grenze – eine Zigarettenpause einzulegen. Hier



Der schwedisch-norwegische Grenzfluss Muonionjoki.

oben in Lappland gibt es nichts mehr: die Bahnschienen hören in Äkäsjokisuu auf und dort verlasse ich auch die Grenze, um durch den Bälläs-Ylläduottarke oder Pallas-Yllästunturiko Parke Nazionala zu fahren. Er ist einer der drei großen Nationalparks in der finnischen Region Lappi im Norden. Es gibt hier einen großen See, den Pallasjärvi-See und viele Sumpfgebiete, die der bevorzugte Lebensraum für Insekten sind – und da waren sie wieder, meine nervigen kleinen Begleiter. Auf dem Hügel Ylläs, in den Dörfern Äsäslompolo und Yl-



Im Pallas-Yllästunturin-Nationalpark.

läsjärvi, im Süden des Nationalparks, befindet sich das zweitgrößte Skigebiet in der Region Lappi und in den letzten Jahren wurde Pallas die klarste Luft Europas offenbart. Die gute Luft genieße ich in vollen Zügen, von dem Skirummel bekomme ich nichts mit – alles leer und still. In der Nacht besucht mich ein Fuchs, der um mein Zelt herumschleicht und neugierig den fremden Eindringling in seinem Revier begutachtet. Doch ich bin keine Gefahr für ihn und er zieht beruhigt seiner Wege, ich schlafe genauso beruhigt weiter. Auf den Wegen im Nationalpark komme ich nur sehr langsam voran, was nicht nur den Wegeverhältnissen sondern auch dem Auf und Ab zuzuschreiben ist. Ich sehe einige Hinweisschilder auf den bekannten Wanderweg von Hetta nach Äsäslompolo und habe mir sogar kurz überlegt, diesen zu laufen. Doch meine Ausrüstung ist absolut nicht wandertauglich und ich bleibe bei meinem Fahrrad, ein anderes Mal vielleicht. Das Wetter ist mittlerweile durchwachsen, der Weihnachtsmann hat

meinen Wunsch nach weniger Regen – damit ich in normaler Radkleidung fahren kann – nur teilweise erfüllt. Die Temperatur und die vielen Mosquitos verweigern mir nach wie vor die kurze Radhose. Die letzten Kilometer zum Dreiländereck Schweden – Finnland – Norwegen fahre ich auf der Staatsstraße 21 und komme so in den Genuss, von vorbei fahrenden Autofahrern bejubelt und angefeuert zu werden. Über Ropinsalmi, wo ich erneut eine wunderbare Begegnung mit einer alten Finnin habe, komme ich in Kilpisjärvi an, ein Dorf im äußersten Nordwesten Finnlands und am Ufer des gleichnamigen Sees auf einer Höhe von 473 m über dem Meeresspiegel gelegen. Direkt neben dem Dorf erhebt sich der 1029 m hohe Fjell Saana. Die Staatsstraße 21, die einzige Straße in Käsivarsi, führt durch Kilpisjärvi und überquert einige Kilometer hinter dem Dorf die norwegische Grenze. Die nächste Siedlung ist das 50 km entfernte Dorf Skibotn an der Eismeerküste in der norwegischen Ge-

meinde Storfjord. Dort möchte ich als nächstes übernachten, doch zuerst gehe ich nochmal gut essen und fülle meine Proviantradtasche auf. Und dann geht es zum Treikersrøysa – dem nördlichsten Dreiländereck der Welt, welches jedoch nur zu Fuß oder mit einem Boot erreichbar ist. Ich entscheide mich für den 11 Kilometer langen Fußmarsch (einfacher Weg) und überschätze mich und meine Kräfte mal wieder. Es ist eindeutig zu spät, 22 Kilometer durch diese Region zu laufen, so dass ich umdrehe und mir einen Schlafplatz suche. Es gibt ja noch den nächsten Tag und den werde ich nutzen. Mit diesem Gedanken ziehe ich mich in mein Zelt zurück und schlafe den Schlaf der Gerechten. Die Wanderung ist anstrengend, doch es lohnt sich – das Dreiländereck wird durch einen großen, gelben Felsturm gekennzeichnet. Als ich am Abend zurück zu meinem Fahrrad komme, bin ich ziemlich müde und bleibe eine weitere Nacht in Finnland – die Eismeerküste muss warten. Am nächsten Tag erwartet mich nach einem kräftigenden Frühstück bei bestem Wetter eine herrliche Abfahrt mit traumhafter Aussicht. Das ist mir beim Einschlafen noch nicht bewusst und so ist es kein Wunder, dass ich mit melancholischer Stimmung in meinem Zelt liege und all die wunderschönen Eindrücke und Erlebnisse auf meiner Reise durch Finnland vor meinem innerem Auge vorbeiziehen lasse. Morgen werde ich also dieses Land verlassen, in dem ich mich so wohl gefühlt habe, trotz Wetter und Mosquitos. Für mich ist in diesem Moment völlig klar, Finnland – ich komme irgendwann wieder.

Carola Meister

Fortsetzung folgt: Norwegen, Fischadler, Orkas und eine traumhafte Landschaft



Der Kilpisjärvi-See liegt am Dreiländereck Finnland-Norwegen-Schweden.

Fortlaufende Informationen

Alle unsere **Termine** sind übrigens auch auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de und Touren unter www.adfc-kempten.de/radtouren zu finden.

Des Weiteren kann unser öffentlicher **Kalender** mit Tourenprogramm, Terminen und Veranstaltungen in allen gängigen Terminkalenderprogrammen wie z. B. Apple iCal, Microsoft Outlook, Google Calendar, etc. abonniert werden. Siehe unter: www.adfc-kempten.de/ics.ics
Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind ebenfalls auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de zu finden, sowie per News-Feed:

 facebook.com/adfc.kempten

 twitter.com/ADFC_KE_OA

 adfc-kempten.de/rss.xml

Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben.

Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, dann melden Sie sich bitte unter <https://adfc-kempten.de/nachrichtenarchiv/newsletterarchiv> ab oder senden Sie eine E-Mail an newsletter-request@adfc-kempten.de und schreiben Sie in die Betreffzeile „unsubscribe“.

Radtourentermine

In der Winterzeit treffen sich die Tourenradler regelmäßig zum geselligen Beisammensein dienstags ab 18.30 Uhr im swoboda alpin (Aybühlweg 69, Kempten). Wer will, bringt vorsichtshalber seinen PC mit der Komoot App mit, manchmal basteln wir gemeinsam an Radtouren und tragen „verstreutes Wissen“ zusammen. Oder wir pflegen einfach nur die Kameradschaft und genießen den Ratsch über dies und das, was nicht zwingend mit dem Radeln zu tun haben muss.

Infos zu kurzfristig angesagten Touren finden Sie im Internet unter:
www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-sonthofen
www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-kempten

Radlerstammtisch

Wir – die Aktiven des ADFC Kempten-Oberallgäu – treffen uns jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gastro-Bereich des swoboda alpin – dem Alpinzentrum des DAV Allgäu-Kempten (Aybühlweg 69, 87439 Kempten). Ob Anregungen für sichere Radwegverbindungen oder Tipps für die nächste Wochenendtour – es gibt immer Spannendes zu erzählen und erfahren. Jeder Interessierte ist herzlich zu unserem monatlichen Radlerstammtisch eingeladen. Schauen Sie doch einmal vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch. Nach vorheriger Anmeldung codieren wir am Radlerstammtisch auch Fahrräder (für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 10€).

Terminänderungen werden auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Tobias Heilig
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg
stefan@adfc-kempten.de

Der nächste Newsletter erscheint im Januar!